

HAINZENBERGER

GEMEINDE

MITTEILUNGEN



An einen Haushalt!

Ausgabe Oktober 2004

Amtliche Mitteilung

Inhalt

Der Bürgermeister persönlich

**Der Bürgermeister
persönlich**

**Sperrmüllsammlung
2004 in Ramsau
am 13.10.2004**

**Giftmüll- und
Altkleidersammlung
am 19.10.2004**

**Feuerlöscher-
Überprüfungsaktion
am 30.10.2004**

**Tiroler Schnaps- und
Likörprämierung 2004**

**Tierseuche BVD/MD
Vorsorgemaßnahmen**

Geburtstag

Liebe Hainzenbergerin, lieber Hainzenberger!

Das Leben in der Gemeinde ist wie das Leben in einer Großfamilie. Oft muss sich der Einzelne für das Gesamtwohl der Familie unterordnen. Das heißt, er muss auf persönliche Vorteile oder Vergünstigungen verzichten. Natürlich gibt es auch reiche Großfamilien. Die Regel ist das aber nicht. Und trotzdem wird es der ärmeren Familie vielleicht gefühlsmäßig sogar besser gehen als der reichen Familie. Einfach weil sie zusammenhalten und wissen, dass sie füreinander wichtig und vor allem auch da sind.

Momentan bewegt mich aber ein ganz anderes Thema. Kurz gesagt, es geht um unsere Rodelbahn. Der Rodelbahn-Vertrag läuft zwar noch zwei Winter, aber schon im Frühjahr 2005 müssen die Weichen für die künftigen Werbekonzepte gestellt sein, damit vom großen Kuchen Fremdenverkehr ein kleines Stück für Hainzenberg über bleibt. Außerdem wird mit dem Bau der neuen Rodelbahn in Mayrhofen für uns die Konkurrenz härter.

Und damit möchte ich wieder zu meiner Einleitung zurückkommen, weil ich glaube, dass wir zwar nicht reich sind, aber alle profitieren, wenn es uns gelingt, den Fortbestand der Rodelbahn zu sichern. Es bedeutet für uns gesicherte Arbeitsplätze, die Auslastung unserer Fremdenbetten und Gastronomie. Aber wie in der Familie sollten wir bereit sein ein paar kleine Opfer zu bringen und sei es nur, dass wir unsere Hunde im Ort nicht frei laufen lassen oder andere nicht dafür hänseln, dass sie ein etwas anderes Wertempfinden haben als wir. Es ist mir schon klar, dass einzelne von uns auf mehr verzichten müssen, geduldiger sein müssen, mehr Lärm ertragen oder mehr geben müssen als andere. Aber trotzdem ersuche ich um die Unterstützung von euch allen, damit die Rodelbahn zum Wohle unserer Gemeinde weiter bestehen bleiben kann.

Der Bürgermeister

Sperrmüllsammmlung 2004

Wegen der Umstellung der Sperrmüllsammmlung im Jahr 2004 von einer Hausabholung auf eine zentrale Sammlng wurde für die Einwohner der Ortsteile **Penzing, Eggeweg, Lindenhöhe, Enterberg und Talstraße** die Möglichkeit geschaffen, den Sperrmüll zusätzlich auch bei den Sammlngen der Gemeinde Ramsau abgeben zu können. Dies hat bei der 1. Sammlng im Mai 2004 reibungslos funktioniert, weshalb auch bei der Herbstsammlng diese Möglichkeit wieder angeboten wird:

Wann: **Mittwoch, 13. Oktober 2004** (für die Hainzenberger von 15:00 bis 18:00 Uhr!)

Wo: **beim Parkplatz des Ramsbergliftes**

Bitte beachten:

Die Entsorgung von Elektrogeräten, Kühlschränken, Autoreifen etc. ist wie in den Vorjahren auch kostenpflichtig und wird von der Umweltzone gleich vor Ort kassiert!

Es wird gebeten die Arbeiter bei der Anlieferung des Sperrmüles unter Nennung des Namens darauf hinzuweisen, dass man aus Hainzenberg kommt, damit die Verrechnung mit der Gemeinde problemlos erfolgen kann. Außerdem wird auf Wunsch der Umweltzone gebeten die Anlieferung auf die Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr zu beschränken!

Giftmüll- und Altkleidersammmlung

Am **Dienstag, den 19. Oktober 2004** findet wiederum eine Problemstoffsammmlung statt.

Abgabemöglichkeit besteht für Hainzenberger Haushalte von

11,00 bis 12,00 Uhr

bei der Wertstoffsammelstelle in Zell am Ziller (Recyclinghof).

Problemstoffe sind unter anderem: Altöle, Medikamente, Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Speisefette und Speiseöle (bitte separate Sammelmöglichkeit mit Öli nützen!), Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Neonröhren, Autobatterien, Fotochemikalien, nicht entleerte Spraydosen (leere Spraydosen in die Wertstoffsammelbehälter), ölhältiger Abfall.

Die Problemstoffe dürfen bei dieser Sammlng **nur von privaten Haushalten** abgegeben werden. Firmen und Betriebe sind für die Entsorgung ihrer Problemstoffe selber verantwortlich.

Besonders wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Abgabe von Altkleidersäcken ebenfalls im Zuge der Problemstoffsammmlung erfolgen kann.

Trockene, saubere, in Caritassäcke verpackte Sammelware wird dabei kostenlos übernommen.

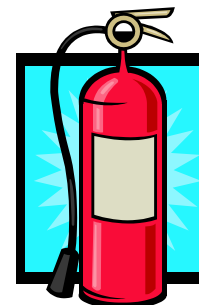
Caritassäcke sind beim Gemeindeamt erhältlich.

Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Der Gesetzgeber schreibt eine Überprüfung von Handfeuerlöschern in Abständen von mindestens 2 Jahren vor.

Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten dieser Pflicht günstig und einfach nachzukommen, wurden von der Gemeinde Angebote für eine Überprüfung an einer zentralen Sammelstelle eingeholt.

Aufgrund dieser Angebote wird in der Gemeinde folgende Überprüfungsaktion durch die Firma Kogler, Brixlegg, als Billigstbieter durchgeführt:



Tag: am Samstag, den 30. Oktober 2004

Zeit: von 9,00 bis 12,00 Uhr

Ort: in der Feuerwehrrhalle Hainzenberg

Sie haben die Möglichkeit die Handfeuerlöscher selbst zur Feuerwehrrhalle zu bringen, überprüfen zu lassen und gleich wieder mitzunehmen.

Der Preis dafür beträgt: € 5,- incl. MWSt. pro überprüfem Feuerlöscher.

Im Preis enthalten ist das neue Pickerl und evtl. Kleinmaterial wie etwa Dichtungssatz. Erforderliche Reparaturen (z.Bsp. defekte Schläuche usw.) werden separat verrechnet.

Da sich immer wieder zeigt, dass ein funktionierender Handfeuerlöscher ein lebensrettender Bestandteil eines Haushaltes sein kann, wird gebeten von dieser Aktion nach Möglichkeit Gebrauch zu machen. Zudem besteht die Möglichkeit im Zuge der Überprüfungsaktion Feuerlöscher zu Sonderkonditionen zu erwerben.

Schnaps- und Likörprämierung 2004

In diesem Monat findet die 10. Tiroler Schnaps- und Likörprämierung statt. Die Qualität von Tiroler Destillaten und Likören wird dabei unter die Lupe genommen! Eine internationale Jury prüft im Rahmen einer Verkostung die eingereichten Edelbrände und Liköre auf ihre sensorische und optische Qualität. Jeder Einreicher erhält eine verbale Beurteilung seiner Proben.



Bei einer guten Qualität bekommt der Brenner diese bestätigt, bei allfälligen Mängeln kann er gezielt eine Verbesserung bzw. den Ausbau der Qualität seiner Produkte vorantreiben.

Am Freitag, dem 19. November 2004 werden die Urkunden und Auszeichnungen an die jeweiligen Produzenten im feierlichen Rahmen überreicht. Ziel dieser Veranstaltung ist es, möglichst viele Tiroler Abfindungsbrenner zu einer Teilnahme zu bewegen, um so die Qualität möglichst vieler Tiroler Destillate zu verbessern.

Die Probenannahme für die Tiroler Landesschnaps- und Likörprämierung findet am Donnerstag, 21. Oktober 2004 von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr bzw. am Freitag, 22. Oktober 2004 von 8.00 bis 12.00 Uhr in den Bezirkslandwirtschaftskammern statt. Interessierte Brenner mögen sich bitte in der Abteilung Obst- und Gartenbau/Direktvermarktung der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck melden:

Tel. 0512/5929/289, Fax: 0512/5929/396, e-mail: ogb@lk-tirol.at <<mailto:ogb@lk-tirol.at>>. Ansprechpartner: Frau Ebner bzw. Ing. Ulrich Zeni.

Wir senden den interessierten Brennern sämtliche Unterlagen zur Teilnahme auf Anfrage gerne zu.

Tierseuchenbekämpfung BVD/MD

Beim Krankheitskomplex **Bovine VirusDiarhoe/Mucosal Disease** (BVD/MD) handelt es sich um eine weltweit verbreitete Viruserkrankung, die massive wirtschaftliche Schäden für Rinderhalter verursacht.

Aus dem Doppelnamen geht hervor, dass es sich um zwei verschiedene Krankheitsbilder handelt, die durch das BVD-Virus verursacht werden.

Einerseits äußert sich das Krankheitsbild der BVD-Virusinfektion durch Immunitätsschwäche, sodass die Tiere an Lungenentzündung, Euterentzündung, Verwerfensfällen und Fruchtbarkeitsstörungen erkranken, andererseits durch das Krankheitsbild MD, das zu schweren Schleimhautschäden im Magen-Darmtrakt und damit zu unstillbaren Durchfällen führt. Die MD ist unheilbar und endet immer tödlich.

Aufrechterhalten aber wird die Krankheit in den Rinderbeständen durch sogenannte Virusausscheider. Das sind jene Kälber, die geboren werden, wenn die Muttertiere zwischen dem 40. – 120. Tag der Trächtigkeit infiziert werden, und nach der Geburt lebenslang den Virus ausscheiden.

Mit 01. 08. 2004 wurde die BVD-Bekämpfung auf eine gesetzliche Basis (BGBl. II Nr.303/2004) gestellt. Der Kern der Bekämpfung liegt im Auffinden und Ausscheiden der Virusausscheider.

Dem Tierverkehr kommt dabei eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Als wichtigste Maßnahme werden die Tierhalter ersucht, Kälber vor dem Inverkehrbringen auf BVD untersuchen zu lassen bzw. nur BVD-untersuchte Kälber zuzukaufen.

Um den Erfolg der Tierseuchenbekämpfung nicht zu gefährden, werden die Tierhalter im eigenen Interesse und im Interesse der Konsumenten aufgefordert, die gesetzlichen Bestimmungen der BVD-Verordnung einzuhalten.

Für weitere Informationen stehen die Amtstierärzte der Bezirksverwaltungsbehörden oder der zuständige Haustierarzt zur Verfügung.

Geburtstag

Am Freitag, den 10. September 2004 feierte Frau Gertrud Lechner, „Ötschen-Trudi“, Innerberg 520, ihren 85. Geburtstag.

Vizebürgermeister Friedrich Dornauer und Gemeinderat Franz Riffnaller überbrachten der ehemaligen Wirtin zu „Ötschen“ die besten Glückwünsche der Gemeinde. Den Geburtstag konnte die Jubilarin im Kreise ihrer Familie feiern. „Die Jahre vergehen mir viel zu schnell“, stellte die rüstige Jubilarin fest, die jeden Tag noch ihre Spaziergänge und dabei vor allem den Blick in die Natur und ins Tal genießt.

Wir wünschen der Jubilarin auf diesem Wege noch einmal alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.



Die Jubilarin mit Sohn Harald (langjähriger Gemeindegassier i.R.), dessen Gattin Elsa und Ur-enkelkind Valentina